

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

13.12.2023

Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen wird neuer Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister und der Skulpturensammlung bis 1800 an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Gemeinsame Pressemitteilung von SMKT und SKD

Die Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) erhält einen neuen Direktor: Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen wechselt von Baden-Württemberg nach Sachsen. Das Sächsische Kabinett bestätigte gestern (12. Dezember 2023) im Benehmen mit der Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die Berufung. Die Auswahl erfolgte auf Vorschlag einer Findungskommission. Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen tritt sein Amt zum 1. März 2024 an.

Der 56-jährige übernimmt außer der Gemäldegalerie Alte Meister auch die Leitung der Skulpturensammlung bis 1800, deren Bestände seit Februar 2020 in der Sempergalerie ausgestellt sind. Er folgt auf Stephan Koja, der das Museum bis zum 31. März dieses Jahres leitete.

Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus: »Ich freue mich sehr, dass wir mit Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen einen national wie international anerkannten und vernetzten Fachmann für eine der Herzkammern der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gewonnen haben. Er gilt als Experte für deutsche, niederländische, französische und italienische Malerei des 14. bis 18. Jahrhunderts, der diese Kunst auch lebendig und begeisternd erklären kann. Ich bin sicher, dass Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen einen wichtigen Beitrag für die weitere Entwicklung der Gemäldegalerie sowie unseren Kunstsammlungen insgesamt leisten wird.«

Prof. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden: »Ich finde es fantastisch, dass wir Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen als neuen Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 gewinnen konnten. Denn er ist nicht nur ein herausragender Kunsthistoriker, sondern hocherfahren in der Realisierung international erfolgreicher Ausstellungen zu Alten

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Meistern, von Hans Baldung Grien bis Chardin, die ein breites Publikum in den Bann zogen. Herr Jacob-Friesen leitete überdies in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bereits neben der Sammlung Alter Meister auch das Kupferstichkabinett und die Gemälde- und Papierrestaurierung. Als Spezialist der Epoche der Aufklärung, dabei immer konsequent sammlungsübergreifend denkend, ist er schon deshalb eine Bereicherung für unseren Museumsverbund.«

Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen: »Es ist ein großartiges Museum mit einer weltberühmten Sammlung, in das ich komme; ein Schatzhaus der europäischen Kunstgeschichte. Mit jedem Gemälde und jeder Skulptur der Dresdner Galerie verbinden sich Geschichten – fantastische, anrührende, spannende, ernste und heitere Geschichten, die immer wieder neu erzählt werden wollen. Ich wünsche mir daher ein Haus, das mitteilend, weltoffen und publikumsorientiert ist, das Menschen aller Generationen und jeglicher Herkunft für die Kunst begeistert, das zum Staunen, zu Erkenntnis, Debatte und Genuss anregt. Dieser Aufgabe stelle ich mich mit einem sehr bewährten Team, und ich blicke ihr ebenso gespannt wie freudig entgegen.«

Zur Vita von Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen:

Holger Jacob-Friesen wurde 1967 in Köln geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Mittlere und Neuere Geschichte sowie Historische Hilfswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen, der Universität Basel und der Freien Universität Berlin.

1999 promovierte er an der Universität Basel mit der Arbeit »Profile der Aufklärung«, in der er die intellektuellen Beziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland gegen Ende des 18. Jahrhunderts in den Blick nahm. Ebenfalls seit 1999 war er in verschiedenen Funktionen an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe tätig. 2008 wurde er zum Leiter des Referats »Gemäldegalerie Alte Meister« ernannt.

Er hat an verschiedenen Hochschulen gelehrt und zahlreiche Ausstellungen konzipiert, zuletzt die erfolgreiche Große Landesausstellung »Hans Baldung Grien. Heilig | unheilig«.

Seit 2011 war er Leiter der Abteilung Sammlung und Wissenschaft an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe (dazu gehören: Gemäldegalerie, Kupferstichkabinett, Gemälde- und Papierrestaurierung, Bibliothek, Kunstvermittlung).

2021 erfolgte die Ernennung zum Honorarprofessor für Kunstgeschichte am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Medien:

Foto: Prof. Dr. Holger Jacob-Friesen